



08.04.2019

Finale bei der Klima Challenge RUHR - Regionalverband Ruhr fördert „Das Hexenhaus kriegt was aufs Dach“

Dortmund. Mehr als vier Wochen lang haben Projektträger-Teams und ihre Unterstützer um die Gesamtfördersumme von 100.000 Euro online bei der Klima Challenge RUHR gespielt. Auch am Finaltag (6. April) in der Warsteiner Music Hall in Dortmund kämpften sie bis zuletzt um Punkte und damit um die Förderung ihrer grünen Projektideen. Bei der anschließenden Bühnenshow mit Live-Acts wie Joris und den Black Squad wurden die Projekte durch den Regionalverband Ruhr (RVR) ausgezeichnet, die es in die Förderung geschafft haben. Von den 54 Projektteams erspielten sich 42 Projekte eine Förderung. Auch das Projekt „Das Hexenhaus kriegt was aufs Dach“ der Köllerholzschaule aus Bochum schaffte es in die Förderung.

Grün war die bestimmende Farbe am Samstag in der Warsteiner Music Hall und damit passend für die Klima Challenge RUHR - dem ersten interaktiven Bürger-Förderprogramm für Klimaschutz und ökologische Nachhaltigkeit des Regionalverbandes Ruhr.

An der Klima Challenge RUHR nahmen 54 grüne Projektideen von Schulen, Kindergärten, Nachbarschaftsnetzwerken und Vereinen teil. Mehr als 3.200 Spieler waren online aktiv und posteten täglich bis zu 4.200 klimafreundliche Aktionen aus ihrem Alltag auf der Website der Klima Challenge RUHR.

Zum Finale vor Ort in der Warsteiner Music Hall konnten in Action Areas die letzten, aber entscheidenden Punkte bei der Jagd um das Fördergeld erspielt werden, zum Beispiel beim Wertstoff-Basketball. Das Wurfmaterial: Unterschiedliche Müllarten, die mit einem beherzten Wurf in die richtige Tonne noch letzte Punkte für das Projekt bescherten.

Um 20 Uhr dann der Countdown für das Spielende der Klima Challenge RUHR und ein wahnsinniges Ergebnis – 116.982 Posts und damit 116.982 klimafreundliche Aktionen wurden im Spiel eingesetzt.

Durch die aktive Spielweise bescherten die Spieler den Projekten einen regelrechten Punktereigen. Von den 54 grünen Projektideen erspielten sich 42 Projekte eine Förderung und können damit Ihre grüne Projektidee verwirklichen.



Auch das Projekt der Köllerholzschule gehört mit dem Projekt „Das Hexenhaus kriegt was aufs Dach“ zu den glücklichen Preisträgern.

Damit die grüne Idee Realität wird, packt **die ganze Schulgemeinde** mit an. Spätestens bis zum **Sommer** soll die Idee umgesetzt und **die Köllerholzschule** um einen grünen, klimafreundlichen Ort reicher sein.

Mehr Informationen zur Klima Challenge RUHR mit allen Rankings unter www.ruhr2022.de.